

Ochsenau-Klage: So geht es jetzt weiter

(fra) Wie berichtet, hatte der NVL gemeinsam mit dem LBV Mitte August in Sachen Ochsenau Beschwerde bei der EU-Kommission eingelegt. Der Vorwurf der Naturschützer: Seitens der Stadt habe man (absichtlich) versäumt, das Areal der Ochsenau als FFH (Flora-Fauna-Habitat)-Fläche anzu-melden. Zusätzlich sei der LBV bereits dabei, eine Klage vorzu-bereiten. Mit der EU-Kommis-sion stehe man seitdem in regel-mäßigem Austausch, sagt ÖDP-Stadtrat Stefan Müller-Kroeh-ling auf Nachfrage. „Wir haben gute Chancen, dass die Ochse-nau als Präzedenzfall im lau-fenden Vertragsverletzungsver-fahren gegen den Bund thema-tisiert wird“, so der Forstwis-senschaftler. Mit Schritten wie diesen wolle man ein klares Signal senden, dass man bereit sei, den Kampf um die Ochse-nau „bis zum Letzten auszurei-zen“. Trotzdem, so Müller-Kroeh-ling, habe man auch die Hoff-nung noch nicht aufgegeben, dass Stadt und Freistaat auch ohne Rechtsstreit die Bedeu-tung der Ochsenau als „einzig-artige Heidefläche“ erkennen und von einer Bebauung abrü-cken würden.